



# Gemeindespiegel St. Egidien



Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

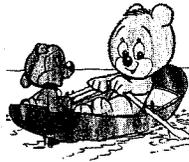
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister der Gemeinde St. Egidien; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Preis: 50 Cent/Expl.

Jahrgang 2008

Donnerstag, den 10. Juli 2008

Nummer 4



*Eindrücke von  
den Dorffesten  
Kukschnappel  
und Lobsdorf*



## Amtliche Bekanntmachungen

### Beschlüsse der 38. Gemeinderatssitzung am 29.05.2008

#### **Beschluss „GR 31/08 „Einrichtung von Klassen an der Grundschule St. Egidien“**

1. Die Gemeinde St. Egidien als Schulträger der Bergschule St. Egidien fordert die Beibehaltung von Klassen, die aufgrund von § 4a Abs. 4 SchulG trotz Unterschreitung der Mindestschülerzahl eingerichtet wurden, soweit die maßgeblichen Gründe für den Ausnahmeantrag fortbestehen.
2. Die Gemeinde St. Egidien fordert den Sächsischen Landtag auf, die Schülerobergrenze gemäß § 4a Abs. 2 Satz 2 SchulG von 28 auf 25 Schüler zu reduzieren, um die Unterrichtsqualität zu verbessern.

*Beschluss erfolgte einstimmig!*

#### **Beschluss GR 25/08 „Feststellung eines öffentlichen Bedürfnisses zur Fortführung der Mittelschule St. Egidien“**

1. Unter Bezugnahme auf den Beschluss GR 13/08 wird ergänzend festgestellt, dass das öffentliche Bedürfnis zur Fortführung der Mittelschule St. Egidien bei Erreichen der Mindestschülerzahl nicht deshalb wegfällt, weil eine Beschulung in anderen Gemeinden auch möglich wäre.
2. Die rechtlichen Möglichkeiten zur Feststellung eines öffentlichen Bedürfnisses zur Fortführung der Mittelschule St. Egidien sollen im Rahmen des Beschlusses GR 13/08 ausgeschöpft werden.

*Beschluss erfolgte einstimmig!*

#### **Beschluss GR 26/08 „Aufstellung einer Vorschlagsliste für Schöffen“**

Die Gemeinde St. Egidien stellt gemäß § 36 Abs. 1 Satz 1 GVG eine Vorschlagsliste für Schöffen gemäß Anlage 1 mit drei Bewerbern auf.

*Die Bewerber: Frau Birgit Bucher, Herr Andreas Hisslinger und Herr Hartmut Schiefer wurden einstimmig in die Vorschlagsliste aufgenommen!*

#### **Beschluss GR 27/08 „Beratung und Beschluss über die Erteilung des Prüfungsauftrages betreffend die Jahresrechnung des Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft für das Jahr 2007“**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt, dass die Leistungen

- a) Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageplanes
- b) Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 110 Abs. 2 SächsGemO i.V.m. § 53 HGrG für das Jahr 2007 durch den Wirtschaftsprüfer Falk Slomiany aus Jahnsdorf gemäß seinem Angebot vom 23.04.2008 durchgeführt werden.

*Beschluss erfolgte einstimmig!*

#### **Beschluss GR 28/08 „Tilgung des Darlehens 8700002411 bei der Sparkasse Chemnitz für die Gemeinde St. Egidien“**

1. Der Gemeinderat beschließt die Tilgung des Darlehens

8700002411 über 80.144,98 Euro bei der Sparkasse Chemnitz zum 30.06.2008.

2. Der Bürgermeister wird mit der Tilgung des Darlehens zum 30.06.2008 beauftragt.

*Beschluss erfolgte einstimmig!*

#### **Beschluss GR 29/08 „Anschaffung von Technik für den Bauhof der Gemeinde St. Egidien“**

Der Auftrag für die Lieferung eines Rasentraktors Kubota G21 HD ist an die Firma Friedhard Günther, Mülsen, auf deren Angebot vom 06.05.2008 - einschließlich optionaler Komponenten - mit einer Angebotssumme von 13.209,38 Euro zu erteilen.

*Beschluss erfolgte einstimmig!*

#### **Beschluss GR 30/08 „Gemeinderatsbeschluss 18/04/94 vom 24.11.1994 über die Satzung zur Änderung der Satzung über den Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ vom 24.10.1991 und eine Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde St. Egidien und der Stadt Lichtenstein“**

1. Der Gemeinderatsbeschluss 18/04/94 vom 24.11.1994 über die Zustimmung zur Satzung zur Änderung der Satzung über den Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ vom 24.10.1991 (Änderungssatzung vom 30.11.1994) wird aufgehoben. Die Gemeinde St. Egidien kündigt § 1 Abs. 2 b) der Satzung über den Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ in der geltenden Fassung sowie die Formulierungen „und zu b) „Achat“ aus der Flurkarte gem. Anlage 4“ und „und 4“ in § 1 Abs. 2.
2. Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Aufteilung von Einnahmen der Gemeinde St. Egidien im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit gemäß Anlage 1.

*Der Beschluss erfolgte einstimmig!*

### Beschlüsse der 11. Sitzung des Ratsausschusses am 22.05.2008

#### **Beschluss RA 17/08 „Vergabe von Planungsleistungen bei dem Vorhaben „Umbau des ehemaligen Ausbildungszentrums St. Egidien, Am Gerth-Turm 13, zum Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien“**

1. Der Auftrag für die Architekten- und Ingenieurleistungen
  - a) des Abschnittes Heizungsanlage und sanitäre Anlagen ist an die Firma Planungsbüro Nürnberger, Mülsen, und
  - b) des Abschnittes Elektroanlage ist an die Firma Elektro-Anlagen Adelsberg GmbH, Chemnitz, zu erteilen.
2. Der Auftrag umfasst die Leistungsphasen 1 bis 4.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach Erteilung der förderrechtlichen Genehmigung die Leistungsphasen 5 bis 8 zu beauftragen.

*Beschluss erfolgte einstimmig!*

#### **Beschluss RA 18/08 „Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Vorhaben - Anbau an eine Doppelhaushälfte, Thurmer Straße 8, St. Egidien - Bauherr: Mirko und Konny Vogel**

Das gemeindliche Einvernehmen für das beantragte Vorhaben wird erteilt.

*Beschluss erfolgte einstimmig!*

# Satzung

## über die Aufteilung von Einnahmen der Gemeinde St. Egidien im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138, 158) hat der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien in seiner Sitzung am 29.05.2008 folgende Satzung beschlossen:

### § 1

#### Aufteilung von Einnahmen an Gewerbesteuer

(1) Die Gemeinde St. Egidien beteiligt die Stadt Lichtenstein in Höhe von 70 % an den Einnahmen an Gewerbesteuer von den in der Anlage 1 genannten Gewerbebetrieben.

(2) Die Gemeinde St. Egidien beteiligt die Stadt Lichtenstein in der in Abs. 1 genannten Höhe an den Einnahmen an Gewerbesteuer von Energieversorgungsunternehmen im Sinne von § 3 Nr. 18 des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz - EnWG) vom 07.07.2005 (BGBl. I S. 1970), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18.12.2007 (BGBl. I S. 2966) nach dem Verhältnis der an die Gewerbebetriebe gemäß Abs. 1 gelieferten Energiemenge zu der von dem jeweiligen Energieversorgungsunternehmen im Gemeindegebiet insgesamt gelieferten Energiemenge.

### § 2

#### Aufteilung von Einnahmen an Grundsteuer

Die Gemeinde St. Egidien beteiligt die Stadt Lichtenstein in Höhe von 50 % an Einnahmen an Grundsteuer B von dem in der Anlage 2 genannten Grundbesitz.

### § 3

#### Aufteilung von Einnahmen aus dem Straßenausgleich

(1) Die Gemeinde St. Egidien überlässt dem Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ ihre Einnahmen aus Zuweisungen für Gemeindestraßen gemäß § 20 des Gesetzes über den Finanzausgleich mit den Gemeinden und Landkreisen im Freistaat Sachsen (Finanzausgleichsgesetz - FAG) vom 08.12.1998 (SächsGVBl. S. 653), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 102, 109) bezüglich solcher öffentlicher Straßen und Straßenabschnitt, für die er die Aufgaben aus der Straßenbaulast gemäß § 9 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21.01.1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 34 des Gesetzes vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138, 165) übernommen hat.

(2) Die Überlassung von Einnahmen gemäß Abs. 1 erfolgt nur soweit, wie diese zur Erledigung von Aufgaben aus der Straßenbaulast oder zur Bildung von Rückstellungen im Zusammenhang mit übernommenen Aufgaben aus der Straßenbaulast verwendet werden.

### § 4

#### Aufteilung von Einnahmen an Konzessionsabgaben

Die Gemeinde St. Egidien überlässt dem Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ ihre Einnahmen aus Konzessionsabgaben gemäß § 1 Abs. 2 der Verordnung über Konzessionsabgaben für Strom und Gas (Konzessionsabgabenverordnung - KAV) vom 09.01.1992 (BGBl. I S. 12, 407), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 4 der Verordnung vom 01.11.2006 (BGBl. I S. 2477) nach dem in § 1 Abs. 2 genannten Verhältnis.

### § 5

#### allgemeine Bestimmungen

(1) Gegenstand für die Aufteilung von Einnahmen sind nur die kassenmäßig bereits vereinnahmten Zahlungen.

(2) Die §§ 1, 2 und 4 sind sinngemäß auf von den jeweiligen Abgabepflichtigen zu zahlende Nebenleistungen unter Berücksichtigung des Abs. 1 anzuwenden.

(3) Zahlungen der Gemeinde St. Egidien gemäß §§ 1 bis 4 erfolgen bis zum 10. des auf den Tag der Vereinnahmung folgenden Monats. Sie können mit Rückzahlungsforderungen gemäß Abs. 4 sowie anderen Gegenforderungen verrechnet werden, soweit dies gesetzlich nicht untersagt ist.

(4) Hat die Gemeinde St. Egidien bezüglich der in §§ 1 bis 4 genannten Einnahmen sowie der in Abs. 2 genannten Nebenleistungen Rückzahlungen zu leisten, ist der jeweilige Aufteilungsbegünstigte zur Rückzahlung des nach Maßgabe der §§ 1 bis 4 zuvor ausgezahlten Anteils an die Gemeinde St. Egidien aufzufordern.

(5) Die Beteiligung an Einnahmen gemäß §§ 1 und 2 kann vom Zustandekommen einer auf diese Satzung bezugnehmenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gemäß § 8 Abs. 5 Satz 1 FAG abhängig gemacht werden, soweit die Aufteilung dieser Einnahmen bei der Ermittlung der Steuerkraftmesszahl sonst unberücksichtigt bleiben würde.

(6) Bestehende Regelungen in anderen Satzungen oder öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen gehen den Bestimmungen dieser Satzung vor.

### § 6

#### In-Kraft-Treten

(1) Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

(2) § 1 Abs. 2 und § 4 sind nicht anzuwenden, soweit bestehende Regelungen in anderen Satzungen oder öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen gemäß § 5 Abs. 6 den Bestimmungen dieser Satzung vorgehen.

St. Egidien, den 30.05.2008

Uwe Redlich  
Bürgermeister



#### Anlage 1

1. Industriegesellschaft St. Egidien mbH i. L., Achatstraße 1, 09356 St. Egidien
2. Becker & Führen Tuche GmbH, Achatstraße 5, 09356 St. Egidien
3. Flock Produktions GmbH, Achatstraße 5, 09356 St. Egidien
4. Dr. Oelsner & Kollegen, Achatstraße 5, 09356 St. Egidien
5. Umweltanalytik- und Forschungs GmbH Lichtenstein, Achatstraße 5, 09356 St. Egidien
6. GENISOS AG, Achatstraße 1, 09356 St. Egidien
7. Miniwelt Sachsen GmbH, Achatstraße 1, 09356 St. Egidien
8. Vecoplan Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Achatstraße 1, 09356 St. Egidien
9. Vosswinkel Elektroautomation GmbH, Achatstraße 1, 09356 St. Egidien
10. LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH, Achatstraße 1, 09356 St. Egidien

11. Inter-Glas GmbH, Achatstraße 1, 09356 St. Egidien
12. Kranken- u. Pflegedienst Bergmann GmbH, Achatstraße 1, 09356 St. Egidien
13. Daetz-Centrum Lichtenstein GmbH, Achatstraße 1, 09356 St. Egidien
14. WRfurniture - Möbel- u. Inneneinrichtung, Achatstraße 1, 09356 St. Egidien

## Anlage 2

Grundbesitz, der von den in der Anlage 1 genannten Gewerbebetrieben als Betriebsgrundstück genutzt wird.

### Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

## Bekanntmachung der durchschnittlichen Betriebskosten 2007 Kindertageseinrichtungen der Gemeinde St. Egidien nach § 14 Abs. 2 des Gesetzes über Kindertageseinrichtungen vom 29. Dezember 2005

### 1. Kindertageseinrichtungen

#### 1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	579,07	267,26	156,35
erforderliche Sachkosten	153,98	71,07	41,57
erforderliche Betriebskosten	733,05	338,33	197,92

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

#### 1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	158,64	87,00	50,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	424,41	101,33	47,92

#### 1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

##### 1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Kita	
Abschreibungen	934,00
Zinsen	1.431,75
Miete	-
Gesamt	2.365,75

##### 1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Gesamt	29,41	13,58	7,94

## Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Für den Einsatz der über 300 ehrenamtlich Tätigen bei der Durchführung der Kommunalwahl 2008 am 08.06.2008 und der Neuwahl zum Bürgermeister der Stadt Lichtenstein am 22.06.2008 möchten wir im Namen des Stadtrates und persönlich allen Beteiligten herzlich Dank sagen.

Mit Ihrem Engagement ist es wieder gelungen, die Wahl in unserer Stadt, den Ortsteilen sowie den Gemeinden Bernsdorf und St. Egidien ohne Beanstandungen abzuschließen und das verdient die Anerkennung der Leistung jedes Einzelnen.

Wolfgang Sedner    Georg Süß  
Bürgermeister    Gemeinsamer Gemeindevorstandsvorsitzender

## Faustball

Auch in diesem Jahr wurde zu Tillingener Hundsmesse wieder guter Faustballsport geboten. Bereits seit 15 Jahren führen die Faustballer der SSV St. Egidien im Jugend- sowie im Erwachsenenbereich dieses Traditionsturnier durch. Bei schönem Wetter belegten die Jüngsten der SSV den 1. und 2. Platz vor den Vertretungen aus Waldkirchen. Spannend verliefen auch die Spiele im Turnier der 5 Männermannschaften.

Hier konnte Waldkirchen den Spieß herumdrehen und siegte vor der SSV St. Egidien I und Kubschütz. Die weiteren Platzierungen nahmen Glauchau und SSV St. Egidien II ein. Auf diesem Weg möchten sich die Faustballer der SSV St. Egidien bei allen Sponsoren und Helfern bedanken, die durch ihren Einsatz und durch Spenden das Turnier unterstützt haben. Vielen Dank an:

- Gaststätte „Zur Bleibe“
- Dachdeckerei und Klempnermeister J. Müller
- Tischlerei Kania
- Palettenservice T. Müller
- Autohaus Kaltschmidt
- Bäckerei Starke
- Getränkehandel Schlenzog & Schreckenbach e. K.
- Holzcenter Reichert & Heumann GmbH
- Zweirad und Sport Trapp
- Autohaus Motor Lichtenstein GmbH

- Krell Rollladenbau
- Sparkasse Chemnitz

Mit sportlichem Gruß  
SSV St. Egidien, Abt. Faustball

## Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung informiert!

Vom 01.08.2008 bis 12.08.2008 und am 29.08.2008, in der Zeit von 07.00 bis 16.00 Uhr, werden in St. Egidien und Lobsdorf planmäßige Rohrnetzspülungen im Trinkwassernetz durchgeführt.

### Die Spülungen finden wie folgt statt:

**01.08.2008**

Achatstraße, Bahnhofstraße 25

**04.08. bis 12.08.2008**

Am Anger, Am Berg, Am Gerth-Turm, Am Mühlgraben, Am Viadukt, August-Bebel-Straße, Bahnhofstraße alle außer 25 und 27, Glauchauer Straße, Goetheweg, Höhenweg, Kühler Grund, Lessingweg, Lichtensteiner Straße 1 - 9, 13, 13a, 16, 19, Lindenstraße, Lungwitzer Straße alle außer 110, 111, 117, Pfarrweg, Schillerstraße, Schulstraße, Siedlerweg, Thomas-Müntzer-Weg, Thurmer Straße

**29.08.2008**

Berggasse, Glauchauer Landstraße, Hohlweg, Kirchweg, Obere Dorfstraße, St. Egidienstraße

In dieser Zeit ist mit zeitweiligen Druckschwankungen, kurzzeitigen Unterbrechungen in der Wasserversorgung und vorübergehenden Trübungen des Trinkwassers zu rechnen. Alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte (insbesondere Feinfilteranlagen) sind unter Kontrolle zu halten.

Unsere zentrale Leitwarte, Telefon 03763/405405, ist für eventuelle Anfragen oder Probleme durchgängig erreichbar.

Ihr RZV Wasserversorgung  
Bereich Lugau-Glauchau

## Informationen

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag 09.00 bis 11.30 Uhr  
Dienstag 09.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag 09.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch  
und Freitag geschlossen

Auch wenn unsere Meldestelle vorübergehend geschlossen ist, können weiterhin alle Anträge betreffend

- Wohngeld,
- Gebührenbefreiung GEZ
- Schwerbehindertenausweis

im Rathaus St. Egidien - Bürgerbüro - 1. Stock - abgegeben bzw. abgeholt werden.

### Öffnungszeit der Gemeindebibliothek

Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

## Entsorgungstermine

### St. Egidien und OT Kuhschnappel und Lobsdorf

17.07., 31.07.2008	
14.08., 28.08.2008	Mülltonne
05.08., 03.09.2008	Papier

### St. Egidien und OT Kuhschnappel

29.07., 26.08.2008	Gelbe Tonne
--------------------	-------------

### OT Lobsdorf

14.07., 11.08., 08.09.2008	Gelbe Tonne
-------------------------------	-------------

## Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon 24 h:

03763/405 405

Internet:

www.rzv-glauchau.de

## Heimatmuseum

Unser Heimatmuseum lädt Sie zum Besuch am  
**Samstag, dem 02. August, und  
Sonntag, den 03. August 2008,**  
von 13.00 bis 18.00 Uhr

ganz herzlich ein.

Auch am 1. Wochenende im September ist unser Museum zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet.

Museumsleitung

## Hinweis

Der nächste Gemeindespiegel erscheint am  
**18. September 2008.**

## Deutsches Rotes Kreuz Blutspender dringend gesucht!



Die Sachsen sind, so sagt man, ein reisefreudiges Volk. Der Verkehr auf den Straßen und Autobahnen in den Ferienwochen unterstreicht das alljährlich. Natürlich fahren auch Blutspender in Urlaub. Die Blutentnahmen gehen deshalb in der Ferienzeit zeitweise bis 20 % zurück. Blutkonserven werden jedoch auch im Sommer unvermindert für die Unfallversorgung und Behandlung von Krankheiten benötigt. Diese Situation bereitet immer wieder große Probleme. Das DRK sucht insbesondere zusätzlich hilfsbereite Bürger zwischen 18 und 68 Jahren (Neuspender bis 60), die die entstehenden Lücken der Dauerspender füllen und die klaffende Schere zwischen den Blutspenden und Anforderungen der Kliniken schließen helfen. Bitte leisten auch Sie einen Beitrag, das „Sommerloch“ der Blutversorgung 2008 zu schließen und kommen Sie zur Blutspende. Mitbringen braucht man nur seinen Personalausweis und die Bereitschaft zu helfen. Als besonderen Service erhalten Spenderinnen und Blutspender des DRK ab sofort nach jeweils drei Spenden, wenn diese innerhalb von 12 Monaten geleistet werden, eine Gesund-

heitsinformation zugeschickt. Mitgeteilt werden die bei der Blutuntersuchung festgestellten Befunde sowie der Cholesterinwert. Natürlich ist eine entsprechende Erklärung zur richtigen Interpretation beigelegt. Regelmäßige Blutspenden lohnen sich dadurch doppelt, denn einzelne Krankenkassen erkennen diese Form der Vorsorge im Rahmen ihres Bonusprogramms an. **Bitte kommen Sie zur nächsten Blutspendeaktion in St. Egidien:**

am Donnerstag, dem 24.07.08,  
von 15.30 bis 19.00 Uhr  
in der Achatschule, Schulstraße 22

## Mitgliederwerbung der Johanniter im Landkreis Chemnitzer Land und in der Stadt Chemnitz

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir möchten Sie informieren, dass unsere Werber wieder auf Tour gehen. Junge, aus unserer Region und aus Österreich stammende Mitarbeiter in Johanniter-Dienstkleidung und ausgestattet mit einem Dienstaussweis mit Passbild werden Bürger, Firmen und Institutionen ansprechen, Mitglied bei den Johannitern zu werden. Ziel dieser Aktion ist die Gewinnung von fördernden und aktiven Vereinsmitgliedern, die die gemeinnützige Arbeit der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. im Landkreis Chemnitzer Land und in der Stadt Chemnitz unterstützen. Die Mitgliederwerbung findet im Landkreis Chemnitzer Land und in der Stadt Chemnitz in der Zeit vom **04.08.2008 bis 19.09.2008**

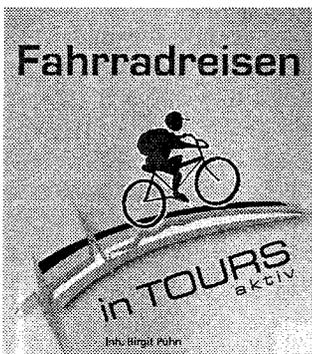
statt.

Die entsprechende sammlungsrechtliche Erlaubnis des Regierungspräsidiums liegt vor.

Über die geplante Mitgliederwerbung werden alle ansässigen Wohlfahrtsverbände sowie Behörden in Kenntnis gesetzt.

Bei Rückfragen vor oder während der Werbeaktion steht Ihnen Frau Franz in der Geschäftsstelle der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. in Lugau unter der kostenfreien Rufnummer 0800/5845842 jederzeit gern zur Verfügung.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Süd-/Westsachsen  
Schimana, Regionalvorstand



### inTOURS-aktiv Outdoor-Unternehmen aus Kuhschnappel stellt sich vor

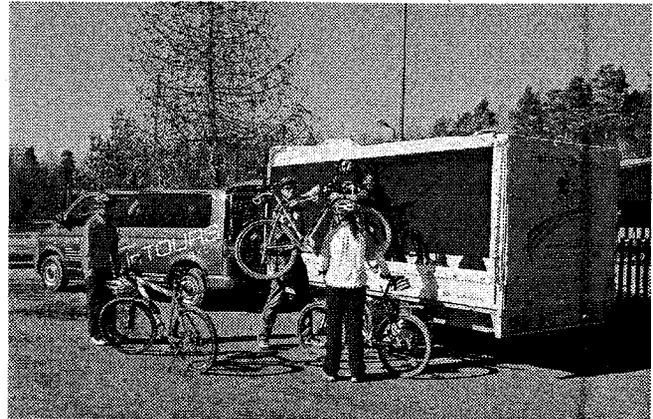
*Inhaberin Birgit Pühn.*

Nach langer schwerer Krankheit in 2007, resultierend aus einem folgenschweren Tauchunfall, stehe ich endlich wieder mit beiden Beinen im Leben.

Dem täglichen Bewegungs-Training, den vielen Stunden, welche ich auf Fitnessgeräten oder auf dem Fahrrad trainierte, habe ich es zu verdanken, heute wieder ein normales Leben führen zu können. Das war zugleich der Auslöser für eine neue Herausforderung, so gründete ich im Januar 2008 das Unternehmen inTOURS-aktiv.

inTOURS-aktiv ist ein Veranstalter für Aktiv-Erlebnis- und

Abenteuerausflüge. Kerngeschäft des Unternehmens sind geführte Rad-Touren in kleinen Gruppen. Unsere Touren sind in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt. So reicht die Angebotspalette von der **gemütlichen Radwanderung**, geeignet für jedermann, bis hin zur zweitägigen **Mountainbike-Sport-tour** über den Rennsteig. Für kleinere Firmen organisierten wir bereits aktiv-Programme, wie z. B. 2 Stunden Schlauchbootfahrt auf der Mulde mit anschließender Radtour und Grill-Picknick.



Für Inline-Fahrer veranstalten wir Touren auf speziell ausgesuchten gut asphaltierten Rundkursen in der Lausitz, und wir führen **Inliner-Lernkurse** für Anfänger durch.

Unsere Gäste werden in der Regel von zu Hause abgeholt, An- und Abreise im Kleinbus, Picknick am Wegesrand, Getränke, Gepäck- und Radtransport, Führungen, Besichtigungen usw., sind stets im Reisepreis enthalten.

Während den Touren besteht immer Zustieg-Möglichkeit zum Tour-Mobil. Momentan arbeiten wir an dem Ausbau einer mehrtägigen Wanderreise im Norden Spaniens, für 2009 planen wir eine Besichtigungstour der Westküste Irlands per Fahrrad, welche wir später unseren Gästen als mehrtägige Radwanderung anbieten wollen.

Wir starten bereits ab 6 Teilnehmern.

**Wer?** Sportgruppen, Singles, Senioren, Vereine, Familien mit und ohne Kinder, Firmen, Sportler, Freizeitsportler, usw. ... Wir würden uns freuen, Ihr Interesse geweckt zu haben und Sie vielleicht bald persönlich auf einer unserer Touren kennen zu lernen.

Birgit und Ulrich Pühn

Birgit Pühn  
Ernst-Schneller-Str. 58 d  
09356 St. Egidien, OT Kuhschnappel  
Tel.: 03723/627663 oder 0162/4024346  
[www.intours-aktiv.de](http://www.intours-aktiv.de)

**Wir gratulieren unseren  
älteren Mitbürgern ganz  
herzlich und wünschen  
weiterhin recht viel  
Gesundheit!**



*Allen Jubilaren, die bisher im Juli ihren  
Geburtstag feierten, gratulieren wir nachträglich!*

### **St. Egidien**

Frau Anneliese Pöker	am 02.07. zum 87. Geburtstag
Frau Ilse Barz	am 02.07. zum 84. Geburtstag
Herrn Klaus Schmidt	am 02.07. zum 74. Geburtstag
Frau Erna Krisch	am 03.07. zum 85. Geburtstag
Frau Inge Bohn	am 03.07. zum 73. Geburtstag
Frau Helga Smigelski	am 03.07. zum 71. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Merther	am 05.07. zum 81. Geburtstag
Frau Christa Pliska	am 06.07. zum 81. Geburtstag
Frau Johanna Illing	am 07.07. zum 86. Geburtstag
Herrn Gottfried Keller	am 07.07. zum 82. Geburtstag
Herrn Wolfgang Hübner	am 10.07. zum 74. Geburtstag
Herrn Günther Köhler	am 11.07. zum 74. Geburtstag
Herrn Siegfried Heidel	am 13.07. zum 77. Geburtstag
Frau Inge Zeun	am 15.07. zum 81. Geburtstag
Herrn Wolfgang Böttcher	am 16.07. zum 80. Geburtstag
Frau Marlene Damm	am 18.07. zum 73. Geburtstag
Herrn Kurt List	am 21.07. zum 85. Geburtstag
Frau Christa Gerth	am 21.07. zum 72. Geburtstag
Frau Edith Sänger	am 22.07. zum 78. Geburtstag
Herrn Wilhelm Rabe	am 25.07. zum 79. Geburtstag
Herrn Bernhard Stori	am 26.07. zum 71. Geburtstag
Herrn Gerhard Gleibe	am 27.07. zum 84. Geburtstag
Herrn Heinz Sonntag	am 27.07. zum 84. Geburtstag
Herrn Werner Höpping	am 27.07. zum 81. Geburtstag
Frau Inge Wissner	am 27.07. zum 76. Geburtstag
Herrn Konrad Jacobi	am 27.07. zum 76. Geburtstag
Frau Brigitte Bernhardt	am 28.07. zum 75. Geburtstag
Herrn Eberhard Gränitz	am 29.07. zum 77. Geburtstag
Frau Lissi Köhler	am 30.07. zum 71. Geburtstag
Frau Sonja Langer	am 31.07. zum 78. Geburtstag
Herrn Günter Helbig	am 01.08. zum 74. Geburtstag
Frau Gertrud Kühn	am 02.08. zum 95. Geburtstag
Frau Brigitte Blau	am 02.08. zum 73. Geburtstag
Frau Maria Zeikat	am 03.08. zum 88. Geburtstag
Frau Jutta Marschall	am 03.08. zum 83. Geburtstag
Herrn Sigfrid Fickel	am 03.08. zum 78. Geburtstag
Herrn Karsten Giese	am 03.08. zum 75. Geburtstag
Frau Maria Rüchardt	am 03.08. zum 74. Geburtstag
Frau Regina Gartzke	am 05.08. zum 77. Geburtstag
Frau Elisabeth Bach	am 06.08. zum 85. Geburtstag
Frau Ruth Eger	am 06.08. zum 84. Geburtstag
Frau Helgard Fickel	am 07.08. zum 75. Geburtstag
Herrn Gottfried Günther	am 10.08. zum 81. Geburtstag
Frau Elfriede Ulmer	am 11.08. zum 85. Geburtstag
Frau Edelgard Dörfelt	am 12.08. zum 83. Geburtstag
Herrn Erwin Arndt	am 12.08. zum 76. Geburtstag
Frau Christine Hertel	am 15.08. zum 74. Geburtstag
Herrn Konrad Stark	am 16.08. zum 81. Geburtstag
Frau Gudrun Hopp	am 18.08. zum 78. Geburtstag
Herrn Max Pester	am 19.08. zum 74. Geburtstag
Frau Helga Müller	am 20.08. zum 73. Geburtstag
Herrn Manfred Mehlhorn	am 21.08. zum 73. Geburtstag
Frau Katharina Weise	am 23.08. zum 84. Geburtstag

Herrn Heinz Stemmler	am 23.08. zum 75. Geburtstag
Herrn Manfred Jacobi	am 23.08. zum 73. Geburtstag
Herrn Joachim Schmidt	am 26.08. zum 72. Geburtstag
Frau Christa Matschinske	am 27.08. zum 71. Geburtstag
Frau Monika Fischer	am 27.08. zum 70. Geburtstag
Frau Charlotte Herold	am 28.08. zum 81. Geburtstag
Herrn Gerhard Thomas	am 28.08. zum 82. Geburtstag
Frau Siglinde Molch	am 29.08. zum 78. Geburtstag
Herrn Eckhard Klaus	am 30.08. zum 70. Geburtstag
Herrn Lothar Richter	am 31.08. zum 79. Geburtstag

### **OT Kuhschnappel**

Frau Else Steiner	am 08.07. zum 71. Geburtstag
Frau Edith Brandt	am 17.07. zum 77. Geburtstag
Herrn	
Hans-Joachim Tischendorf	am 22.07. zum 73. Geburtstag
Frau Marianne Otto	am 04.08. zum 86. Geburtstag
Frau Johanna Mitlacher	am 08.08. zum 79. Geburtstag
Herrn Wolfgang Hartig	am 10.08. zum 71. Geburtstag
Frau Hannchen Stelzer	am 13.08. zum 86. Geburtstag
Herrn Manfred Dürr	am 17.08. zum 81. Geburtstag
Herrn Gerd Mitlacher	am 22.08. zum 83. Geburtstag

### **OT Lobsdorf**

Frau Anni Bretschneider	am 01.07. zum 79. Geburtstag
Frau Waltraud Großmann	am 03.07. zum 73. Geburtstag
Herrn Arno Tirschmann	am 16.07. zum 94. Geburtstag
Frau Ursula Dörr	am 19.07. zum 85. Geburtstag
Frau Ruth Drechsel	am 22.07. zum 80. Geburtstag
Frau Helga Wagner	am 25.07. zum 72. Geburtstag
Herrn Horst Friedrich	am 29.07. zum 77. Geburtstag
Frau Gisela Tröger	am 01.08. zum 72. Geburtstag
Herrn Siegfried Pester	am 09.08. zum 72. Geburtstag
Frau Anita Pester	am 17.08. zum 72. Geburtstag
Frau Margarete Flach	am 26.08. zum 81. Geburtstag
Herrn Roland Großmann	am 29.08. zum 74. Geburtstag

## **Wer hat Interesse an Kultur live?**

Der „Theaterring“ aus früheren Zeiten existiert im kleinen Kreis noch immer. Wir fahren in einer Spielzeit 10-mal nach Chemnitz ins Theater, und zwar 6-mal ins Opernhaus und 4-mal ins Schauspielhaus und erleben Oper oder Schauspiel live.

Wir fahren bequem mit einem Reisebus von St. Egidien (verschiedene Haltestellen) über Hohenstein-Er. bis vor das Opern- oder Schauspielhaus und werden nach der Vorstellung zur Heimfahrt wieder abgeholt. Wir starten in St. Egidien ca. 18.00 Uhr, die Vorstellungen beginnen 19.30 Uhr. Die Termine für die Vorstellungen liegen an unterschiedlichen Wochentagen.

Das Programm für unsere Abo-Serie (Klassik-Abo) ist für die Spielzeit 2008/09 Folgendes:

### **Opernhaus**

18.12.2008	Aida
28.01.2009	Schwanensee
15.04.2009	Margarethe
14.05.2009	Die Zauberflöte
03.06.2009	Der fliegende Holländer
02.07.2009	La Traviata

## Schauspielhaus

09.10.2008 Endstation Sehnsucht  
24.11.2008 Emilia Galotti  
26.02.2009 Die drei Schwestern  
25.03.2009 Die Tragödie des Macbeth

Wir haben für jede Vorstellung unseren Stamplatz im Theater. Der Preis für den Abo-Ausweis richtet sich nach der gewünschten Platzgruppe und ist gegenüber dem Freiverkauf stark reduziert.

Der Fahrpreis für den Reisebus richtet sich nach der Anzahl der Abo-Teilnehmer. Die Bezahlung der Eintrittskarte und der Busfahrt erfolgt in 2 Raten, damit die Haushaltskasse nicht in einem Monat mit den Gesamtbeträgen belastet wird.

Die Teilnahme am Theaterring ist für Interessenten an klassischer Musik und klassischem Schauspiel eine gute und bequeme Möglichkeit, auch als „Nichtautobesitzer“ von St. Egidien aus klassisches Kulturgut zu genießen. Wer fährt schon mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Chemnitz ins Theater?

Im Orchestergraben des Opernhauses Chemnitz agieren die Musiker der Robert-Schumann-Philharmonie. Die Oper Chemnitz hat sich durch ihre hervorragenden Wagner-Aufführungen den Ruf als sächsisches Bayreuth erworben.

Wenn Sie Interesse an einem Theater-Abo haben, melden Sie sich bitte bei:

Helga Wienhold  
Aug.-Bebel-Str. 22, 09356 St. Egidien  
Tel. 86798

Ich bin gern bereit, mit Ihnen weitere Details zu besprechen.



## Arbeiterwohlfahrt

RV Südwestsachsen e. V. • Beratungsstelle für  
Schwangerschaft & Familie • Immanuel-Kant-Str. 30,  
09337 Hohenstein-Ernstthal • Tel. 03723/711086

### Neue Krabbelgruppe!

Ab August 2008 startet eine neue Krabbelgruppe für Babys ab ca. 4 Monaten bei der AWO.

In 14-täglichen Treffen donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr können Sie sich über die Entwicklung Ihres Babys austauschen, Antworten auf Fragen rund ums Kind finden, Kontakte zu anderen Müttern und Babys knüpfen und gemeinsam Spaß haben bei Bewegungsliedern und Fingerspielen.

Anmelden können Sie sich in der Schwangeren- und Familienberatung unter Tel. 03723/711086.

### Kinderflohmarkt in der AWO

Am Samstag, dem 06. September 2008, findet von 9.00 bis 12.00 Uhr wieder unser „Tag der offenen Tür“ in der Schwangeren- und Familienberatung mit Kinderflohmarkt sowie Beschäftigungsangeboten für die Kleinsten statt. Bei Interesse für einen Verkaufsstand können Sie sich anmelden unter Tel. 03723/711086.

Petra Gelfert  
Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin

## Das Tierheim in Langenberg

lädt ein zum 13. Tierheimfest am  
Samstag, dem 23. August 2008,  
von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Die Besucher erwartet wie immer ein abwechslungsreiches Programm, wie Tipps vom Tierarzt, eine Tombola, Kreativstand für Kinder, Entertainment, Imbiss und Getränke. Das Fest beginnt um 10.00 Uhr mit einem Taubenauffassen, 11.00 Uhr Große Mischlingshundeschau, um 13.00 Uhr eine Vorführung der Polizeihundestaffel Chemnitz u. a.



## SOMMERFERIEN 2008

Fun und Abenteuer  
gemeinsam und nicht einsam

### Grundprogramm

#### Programm:

Brunch • Talenteshow • Casinobabend • Rutsch„Partie“ • Abenteuerparcours • Mittelalterfest - Ritterspiele • Lagerfeuer mit Westernessen • Flirt-disko und Flimmerstunde • Disko und Sportturniere • Tagesausflug

#### Alter:

6 bis 13 Jahre

#### Termine:

12.07. - 19.07.2008

26.07. - 02.08.2008

09.08. - 16.08.2008

#### Preis:

244,- Euro p.P

Showlumpiade • Steinzeitolympiade • Riesen-Spiele-Gaudi • Dinner bei Kerzenschein • Ein echt nasses Vergnügen • Frühstücksbuffet im Freien • Beauty-Farm und Powercenter • Flirtdisko und Flimmerstunde • Disko und Sportturniere • Tagesausflug

#### Alter:

6 bis 13 Jahre

#### Termine:

19.07. - 26.07.2008

02.08. - 09.08.2008

#### Preis:

244,- Euro p.P

#### Leistungen:

- Betreuung durch geschulte Gruppenleiter
  - Übernachtung inkl. Bettwäsche
  - Vollpension (erste Mahlzeit - Abendessen, letzte Mahlzeit - Frühstück)
  - täglich freier Eintritt ins benachbarte Wald- und Erlebnisbad
  - Trinkflasche zur kostenlosen Getränkeversorgung
- Eigene An- und Abreise erforderlich!*

### Spezialcamps

In den folgenden Spezialprojekten sind die Veranstaltungen aus dem Grundprogramm teilweise enthalten.

- **Reitcamp** Alter: 8 - 14 Jahre  
Termin: 12.07. - 19.07.2008 Preis: 309,00 Euro p.P.
- **Gut drauf!** Alter: 8 - 14 Jahre  
Termin: 12.07. - 19.07.2008 Preis: 254,00 Euro p.P.
- **Outdoorcamp** Alter 10 - 16 Jahre  
Termin: 19.07. - 26.07.2008 Preis: 295,00 Euro p.P.
- **Fußballcamp** Alter 8 - 14 Jahre  
Termin: 19.07. - 26.07.2008 Preis: 270,00 Euro p.P.
- **Schnupperferien** Alter: 6 - 10 Jahre  
Termin: 26.07. - 31.07.2008  
11.08. - 16.08.2008 Preis: 185,00 Euro p.P.
- **Erlebniscamp** Alter 10 - 16 Jahre  
Termin: 26.07. - 02.08.2008 Preis: 295,00 Euro p.P.
- **Selbstverteidigungscamp** Alter 8 - 14 Jahre  
Termin: 26.07. - 02.08.2008  
09.08. - 16.08.2008 Preis: 254,00 Euro p.P.
- **Cheerleadercamp** Alter: 8 - 16 Jahre  
Termin: 31.07. - 09.08.2008 Preis: 294,00 Euro p.P.

**Ansprechpartner:**

Frau Ines Stange

**KIEZ Querxenland**

Viebigstraße 1

02782 Seifhennersdorf

Tel.: (03586) 451125, Fax: (03586) 451116

E-Mail: info@querxentours.de

www.querxenland.de

**„Die Hütte“****Ein kleines Stück Heimatgeschichte****14. Beitrag****DAS JAHR 1966****Gesamtbetrieb**

Die bereits 1965 mit dem 1. Rationalisierungsprogramm begonnene Kostenanalyse in allen Bereichen des Werkes wurde auch in den folgenden Jahren konsequent fortgesetzt. So gab es Mitte der 60er Jahre eine Reihe von Konferenzen mit den Leitkräften. Auf ihnen wurde über die nächsten Aufgaben ausgiebig beraten und damit die Weichen für die weitere zielstrebige Rationalisierung gestellt. Im Betrieb waren sie unter dem Begriff „Buschhauskonferenzen“ (Mühlleihen) bekannt. Im Dezember 1966 wurden auf einer Betriebsparteikonferenz folgende Zielstellungen beschlossen:

- Elektrifizierung des Grubeneinschnittes, damit Einsparung von 3 Arbeitskräften.
- Der Koksverbrauch ist auf 40 % und der Gasverbrauch auf 20 - 30 Nm<sup>3</sup>/t Trockenerz zu senken.
- Bis zum 50. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution sind die Kosten je Tonne Nickel auf 10.000 Mark zu senken.
- Die Nassfahrweise der Drehrohröfen ist einzuführen und weiter zu stabilisieren. Dies bedeutet Wegfall der Erzvortrocknung in der Trocknerei der Schaltgruppe 01. Es galt, das Nickelerz mit bis zu 25 % Wasser ohne zu trocknen vom Erzlager über die Band- und Bunkeranlagen bis in die Drehrohröfen störungsfrei zu fördern und in den Drehrohröfen ohne Zusatzheizung zu verhütten.
- Die Automatisierung des Rennverfahrens ist 1967 mit diesen Schwerpunkten fortzusetzen (Dosierbandwaagen, Kühltrommel, Mühlenaufgabe, Hochbunker, Optimierung des Mühlenbetriebes).
- Durch organisatorische und technische Veränderungen sind in der Instandhaltung Arbeitskräfte freizusetzen.
- Die Auslastung der Kapazitäten des Heizwerkes ist durch Dampfabgabe an örtliche Betriebe zu verbessern.
- Der Transport ist weiter zu rationalisieren.
- Die Mifa-Großanlage ist aufzubauen.
- Im IV./67 ist die Elektronische Datenverarbeitung einzuführen.

**Bergbau**

Im März 1966 wurde in der Grube das Haushaltsbuch (Wettbewerbsinstrument zur Materialeinsparung in den Brigaden) eingeführt.

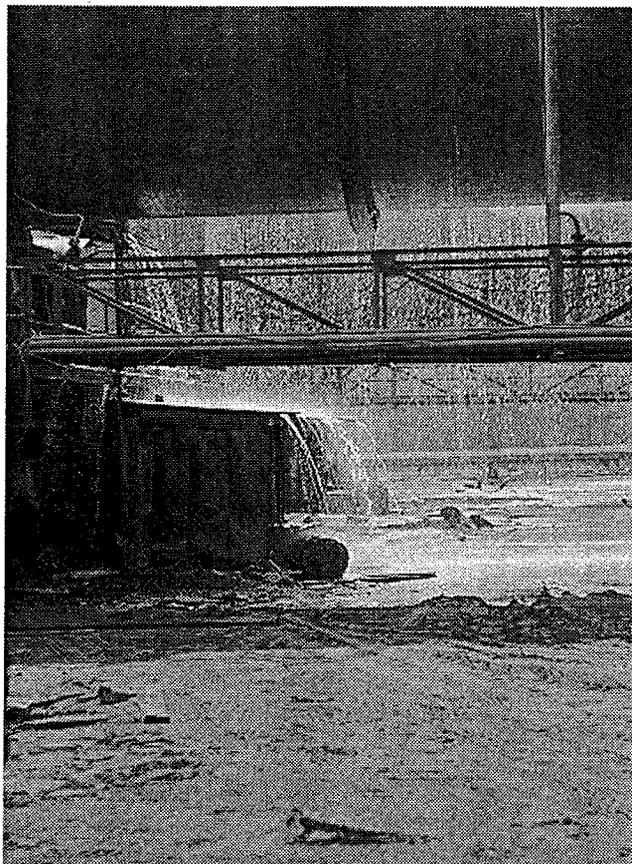
**Anmerkung:**

BPA /A7/415/363

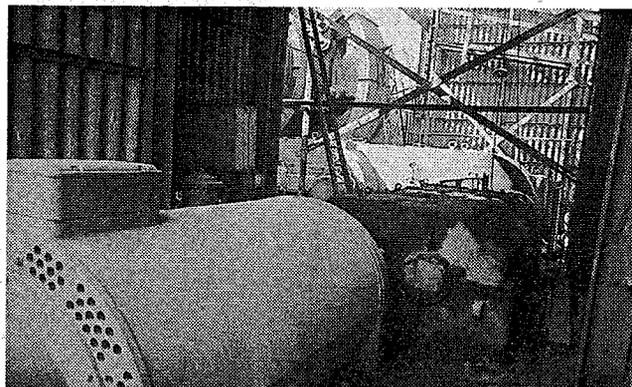
In diesen Jahr bildete sich eine SAG zur Elektrifizierung des Tagebaueinschnittes. Ihr Ziel war, die noch mit Dampflok betriebene Förderung vom Erzabbaustoß zur Hauptstrecke zu elektrifizieren.

**Rohhütte**

Neue Überlegungen brachten den Gedanken, den bisher wechselseitigen Drehrohröfenbetrieb auf einen durchgehenden Einofenbetrieb umzustellen. Damit wurde gleichmäßiger Produktionsablauf angestrebt und im Laufe des Jahres realisiert. Daneben galt es, dass Rennverfahren technisch weiter zu entwickeln.



*Zusätzliche Wasserkühlung einer Ausbruchsstelle des ff-Materialies.*



*Hauptantrieb mit 6-kV-E-Motor und Getriebeeinheit.*

**Mineralwolle**

Auf der Grundlage der Forschungsergebnisse und des Betriebes der Versuchsanlage zur Verarbeitung der anfallenden Rennschlacke zu Wollefasern wurde der Bau einer Großanlage beschlossen. Damit war ein weiterer Schritt zur Verbesserung des ökonomischen Gesamtergebnisses des Betriebes getan.

Am 14.07.1966 fand dazu eine Standortberatung mit den zuständigen territorialen Vertretern im Werk statt. Die betrieblichen Vertreter legten vor dem Gremium nochmals das eingereichte Konzept dar.

Interessant sind einige Angaben aus dem Protokoll:

### Kapazitätsangaben

3 Linien mit 34000 t nach 1970  
bis 1970 2 Linien mit 20000 t

### Invest.-Aufwand

Für 3 Linien 16,6 TMDN  
Für 2 Linien 12,0 TMDN

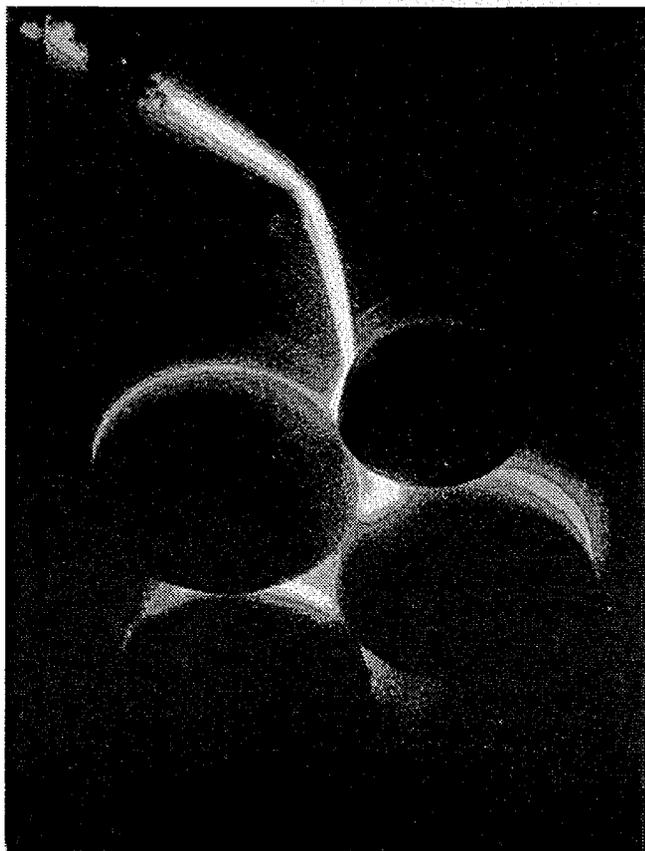
### AK-Bedarf

267 VbE werden durch Rat.-Maßnahmen  
freigesetzt

Die erforderlichen Gebäudekomplexe für die zu errichtende Mineralwolleproduktionsanlage sollte durch Neu-, Um- und Ausbau geschaffen werden.

1. Die ehemalige „Ferronickelhalle“, die ja nie für die Nickelproduktion genutzt wurde.
2. Der gesamte Gebäudekomplex der „Hauptmechanik“, mit der Zentralwerkstatt, der Mess- und Regeltechnik, Büroräumen und der Essenausgabe.
3. Das unbebaute Gelände zwischen der Ferronickelhalle und der Hauptmechanik.

Im Ergebnis der Beratung gab es keine grundsätzlichen Einwände. Somit konnte nach Klärung einiger unproblematischer Dinge die Projektierung unverzüglich begonnen werden. Sie erfolgte ausschließlich mit eigenen ingenieurtechnischen Personal.



Vierradspinner in Betrieb.

So wurde die Ferronickelhalle für die Aufnahme der Schmelzöfen, der Dosier- und Bunkeranlage, der Sinteranlage und des Öl- und Bindemittelaglers vorbereitet.

Auf dem Freigelände wurde eine Leichtbauhalle konzipiert. Sie war zur Aufnahme von 3 Produktionslinien gedacht (Vliesbildungs- oder Blasekammer, Härteofen, Sägestation, Abnahmestation und Steppmaschine).

Die Zentralwerkstatt wurde für die Lagerung der Fertigprodukte vorgesehen.

In der Projektierungsphase gab es viele Probleme, welche jedoch bis auf wenige Details geklärt wurden.

Wesentlich komplizierter war der Umzug der Zentralwerkstatt in das daneben stehende Zentralmagazin.

Beide Abteilungen mussten erhebliche Einschränkungen hinnehmen, aber im Sinne der guten Sache gelang es bis zum Montagebeginn, alle Ungereimtheiten aus dem Weg zu räumen. Die Abteilung Mess- und Regeltechnik konnte im Gebäude der Hauptmechanik bleiben. Die E-Werkstatt und die Verwaltung der Hauptmechanik bezogen umgebaute Räumlichkeiten in der Trocknerei. Die Essenausgabe musste jedoch aus den Kellerräumen (der späteren Schnurenanlage) in die Waschkäue Ia umziehen.



Details während einer Reparatur.

## Was sonst noch interessiert ...

### Weg mit dem Unkraut

Keiner möchte es haben und dennoch wächst und gedeiht es im Überfluss, das Unkraut. Wie man Schachtelhalm, Löwenzahn und Giersch in den Griff bekommen kann und ob Unkraut nicht zu etwas zu gebrauchen ist, verraten wir hier. Was ist eigentlich Unkraut? Wild wuchernde Pflanzen werden dann zu Unkraut, wenn sie dort wachsen, wo der Gartenbesitzer sie nicht haben will. Dann nämlich, wenn sie die Ästhetik des Gartens stören oder die sogenannten Kulturpflanzen im Wachstum beeinträchtigen. Es gibt aber auch Wildkräuter, die eine Bereicherung des Gartens darstellen: Allein die Brennnessel dient rund 50 Schmetterlingsarten als Futterpflanze. Vielfältige Nahrungsbeziehungen im Garten tragen zu einem ökologischen Gleichgewicht bei und bieten vor allem Kindern ein weites Feld für Entdeckungen. Anhand vorkommender Wildkräuter kann ein erfahrener Gärtner Rückschlüsse auf die Bodenqualität ziehen. Da sie anzeigen, welche Bodenverbesserungsmaßnahmen notwendig sind, heißen sie Zeigerpflanzen. Sie haben keine hohe ökologische Potenz, das heißt,

sie reagieren nur mit geringer Toleranz auf Veränderungen ihrer Lebensbedingungen. Zeigerpflanzen sind zum Beispiel bei stickstoffreichem Boden Große Brennnessel, Kletten-Labkraut, Kerbel, Melde, Vogelmiere, Kreuzkraut und Scharfer Hahnenfuß bei stickstoffarmem Boden Mauerpfeffer, Wilde Möhre und Hundskamille. Saure Erde bringt Honiggras, Hundskamille, Kleiner Sauerampfer, Ackerminze sowie Blaubeere hervor, alkalischer Boden Luzerne, Leinkraut, Ackerseif, Vogelmiere und Ackerstiefmütterchen. Auf kalkhaltiger Erde wachsen Hahnenfuß, Kuhshelle und Acker-Rittersporn, auf feuchter Erde Ampfer, Kohldistel, Wiesenschaumkraut und Trollblume. Staunässe bevorzugen folgende Pflanzen: Acker-Schachtelhalm, Mädesüß, Ackerminze, Huflattich, Sandboden dagegen die Vogelmiere und die Königskerze. Verdichteten Boden bevorzugen Breitwegerich, kriechender Hahnenfuß, Gemeine Quecke, Gänsefingerkraut, säurehaltigen das Heidekraut und kleiner Sauerampfer. Schattenzeiger sind Sauerklee und Giersch.

**Unkraut vernichten ohne Chemie** – Die mechanische Bekämpfung ist zwar zeitaufwendig, aber auch die umweltfreundlichste Methode. Da Wurzelunkraut wie der Acker-Schachtelhalm, die Brennnessel und der Giersch oft meterlange, unterirdische Wurzelgeflechte bilden, macht nur regelmäßiges, oberflächliches Stören des Pflanzenwuchses einen Sinn. Hier bietet sich ein Stieger an, den es in jedem guten Gartenfachhandel zu kaufen gibt. Um den Rücken zu schonen, empfiehlt es sich, zu einem möglichst langstieligen Arbeitsgerät zu greifen. Auf keinen Fall sollte eine Schaufel zum Umgraben von Unkraut verwendet werden: Jeder Spatenstich sorgt für doppelten Ärger, weil sich aus der abgehackten Wurzelhälfte blitzschnell eine neue Pflanze bildet. Besonders beim Löwenzahn muss darauf geachtet werden, dass er noch vor der Blüte aus dem Garten entfernt wird. Die Samen sorgen sonst für Hunderte von neuen Pflanzen. Um möglichst bequem an die langen Pfahlwurzeln heranzukommen, empfiehlt sich ein Unkrautstecher. Mit ihm lässt sich ein Großteil der Wurzeln im Stehen aus dem Boden hebeln. In das verbleibende Loch eine kleine Menge kohlensaurer Kalk schütten, damit die restlichen Wurzeln verbrennen und keine neue Pflanze mehr nachwachsen kann.

**Nützliches Unkraut** – Aber Unkraut ist nicht nur lästig, es kann auch nützlich sein. Aus Ackerschachtelhalm und Brennnesseln beispielsweise können Pflanzenjauchen hergestellt werden, die als wirksame Pflanzenstärkungsmittel, -schutzmittel und Dünger einsetzbar sind.

**Rezept:** Ein Kilogramm frischen (oder 200 Gramm getrockneten) Ackerschachtelhalm in zehn Liter Wasser 24 Stunden lang einweichen. Danach die benötigte Menge abfüllen und 30 Minuten kochen, anschließend absieben. Abkühlen lassen und in einem Verhältnis von 1:5 (ein Teil Brühe, 5 Teile Wasser) in eine Kanne geben. Die Pflanze damit spritzen und auch den Boden darum herum - denn viele Pilze bilden dauerhafte Überlebensformen im Boden. Anwendung alle zwei bis drei Wochen bis in den Sommer hinein wiederholen.

*nie*

## Warum leuchten Glühwürmchen

Die Glühwürmchen sind nicht wie der Name sagt Würmer, sondern Käfer. Den Namen haben sie von dem wurmförmigen, meist flügellosen Weibchen. Für diese kleinen Insekten hat das Leuchten mit Fortpflanzung zu tun: Das Flimmern stammt vor allem von Männchen, die durch die Dunkelheit

fliegend eine Braut suchen und sich mit dem Lichtspiel den Insektendamen nähern, worauf die Auserwählten mit passenden Flirtblitzen antworten. Rhythmus und Dauer der Liebesbotschaften sind bei den weltweit über 2000 existierenden Arten unterschiedlich und zeitlich sehr präzise, denn offenbar hat jede einzelne Art einen festgelegten Leuchtcode. Das Licht der Tierchen entsteht durch Biolumineszenz. Das am Rücken der Käfer sitzende Leuchtorgan hat dazu Tausende Licht produzierender Zellen (Fotozyten). Sie sind dicht gepackt mit dem Leuchtstoff Luciferin und dem Enzym Luciferase. Luciferin reagiert unter Einwirkung des Enzyms mit Sauerstoff, und durch die frei werdende Energie beginnt das Glühwürmchen zu leuchten. Die Käfer leuchten allerdings nicht immer, weil der zur Reizauslösung nötige Sauerstoff meist schon in den „Kraftwerken“ der Zellen, den so genannten Mitochondrien, verbraucht wird. Forscher haben entdeckt, dass die Lampe eingeschaltet wird, indem ein chemisches Signal - das Gas Stickstoffmonoxid (NO) - den Sauerstoffverbrauch der Mitochondrien senkt. Dazu lässt es den Zellstoffwechsel der Fotozyten erlahmen, um das Leuchten in Gang zu setzen. Kurios ist, dass dieses Gas beim Menschen eine ganz andere Wirkung zeigt: Es hilft im Gehirn bei der Kommunikation von Nervenzellen und informiert die Blutgefäße, wenn sie sich weiten sollen.

nh



*Schöne  
Ferien!*

*Raumausstatter  
Korb*

Chemnitzer Straße 55 • 09385 Lugau  
Tel./Fax: (03 72 95) 20 11

*Neuanfertigung und Reparaturen  
von Polstermöbeln aller Art  
Verlegung von Fußbodenbelägen  
Auch für Gaststätten & Hotels*



**Motor**  
Ihr Autohaus in Lichtenstein  
„motor“ Lichtenstein GmbH

Äußere Zwickauer Straße 16 - 20  
09350 Lichtenstein  
Telefon 03 72 04 / 58 19 - 0  
Telefax 03 72 04 / 58 19 - 70  
www.motor-lichtenstein.de

Gabelstaplerdienst:  
Telefon 03 76 01 / 252 12

Agip-Tankstelle



**DER NEUE RENAULT GRAND MODUS.  
GROSS. BESONDERS INNEN.**



- Sehr variabel, geräumig, komfortabel
- Viele intelligente Stauraummöglichkeiten
- Verschiebbare Rücksitzbank
- Viel Platz für Passagiere und Gepäck

**RENAULT GRAND MODUS AUTHENTIQUE  
MIT KLANG & KLIMA-PAKET 1.2 16V 55kW (75PS)**

- CD-Radio 4 x 15 W
- Klimaanlage
- Elektrische Fensterheber vorne
- Rücksitzbank längs verstellbar
- Bordcomputer
- Show me Home-Funktion

Anzahlung 3.500,- €  
Finanzierungsrestbetrag 9.456,- €

**BEI FINANZIERUNG\***

Monatliche Rate 88,- €  
Laufzeit 24 Monate  
Gesamtaufleistung 20.800 km  
Schlusssrate 8120,- €  
Effektiver Jahreszins 3,99%

**LEICHT & SICHER-FINANZIERUNG**

**88,- €**

\*\* monatliche Rate

\* Finanzierungskonditionen über die Renault Bank; \*\* incl. Ueberführung und Zulassung, Gesamtverbrauch l/100km: innerorts 7,6, außerorts 4,9, kombiniert 5,9, CO<sub>2</sub>-Emissionen: Kombiniert 140g/km (Messverfahren n.RL80/1268/EWG). Abb. zeigt Sonderausstattung.

**AUTOHAUS  
BRAUNE**

09355 GERSDORF

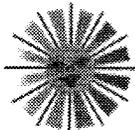
Tel.: 037203 / 4362

www.renault-germsdorf.de

...preiswert gut!

**info@secundoverlag.de**

**PFLEGEDIENST "SONNENSCHNITT"**



**GmbH**

Lungwitzer Straße 28 A, 09356 St. Egidien  
Tel. 03 72 04 / 8 60 34 oder 0172/6482911  
Fax 037204/60218  
Büro Lichtenstein, Am Bahnhof 6

Gesprächstermine nach tel. Vereinbarung immer möglich, auch bei Ihnen zu Hause.

- Reinigung Ihrer Wohnung und Einkäufe für Privat,
- Feste, Feiern, Ausfahrten mit uns

**Wir helfen Ihnen gern! Sie können mit uns über alles sprechen - Anruf genügt - ich komme.**



**Reinigungs-  
und Wohnraumservice**

- Hauswirtschaftshilfe
- Reinigung von Hausfl. und Wohnräumen
- Urlaubsbetr. v. Kleintieren

**Manuela Reinhold**

Am Mühlgraben 7 • 09356 St. Egidien  
Tel. 037204/69013 • Mobil: 01721321767  
E-Mail: mreinhold@gmx.net

**Baumis' „Speisebar“**

Inh. Bernd Baumgärtel  
• Küchenmeister •

Oststr. 15 • 09337 Hohenstein-Er. • Tel. 03723/626467 • www.baumis-speisebar.de  
Öffnungszeiten: Do. - Mo. 11 - 14 Uhr und ab 17.30 Uhr • Di./Mi. Ruhetag

- Vereinszimmer für Ihre Feiern
- Biergarten - schön ruhig mit viel Grün
- Fischspezialitäten & Steak-Variationen

**7. bis 17. August 2008**

**Alles Käse - oder was?!**

Unsere jährliche Käsewoche mit internationalen Spezialitäten.

**Gasthof „Goldner Hirsch“**

Inh. Ronny Müller



Dresdner Str. 12 • 09337 Bernsdorf • Tel. (037204) 3869

**Gasträum (60 Plätze)**

**Jägerzimmer (50 Plätze) • Saal (180 Plätze)**

**Raucherzimmer**

**Lieferservice für Kaltes Büfett**

**Öffnungszeiten:**

Mo./Di. Ruhetag • Mi./Do./Fr. 11 - 15 Uhr und ab 17 Uhr • Sa. ab 11 Uhr  
So. 11 - 15 Uhr oder nach individueller Vereinbarung



**HERZIGER  
Brennstoffhandel  
GmbH**

**Brennstoffe • Heizöl • Diesel • DK-Tankstelle  
Schmierstoffe • Flüssiggas in Flaschen**

Waldenburger Str. 7, 09337 Hermsdorf, Tel. 03723/42977

Fax 03723/665931, Funk 0172/9797037

E-Mail: herziger-brennstoffe@t-online.de

Bürozeiten: Mo - Fr 8.00 - 11.30 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

**Gelegenheits- und  
Familien-Anzeigen**

sind im örtlichen  
Mitteilungsblatt  
am sinnvollsten

**Waldgasthof Alberthöhe**

**Stefanie Jakschik**

Geschäftsführerin

Niclaser Straße 51 • 09350 Lichtenstein

Tel./Fax 037204/83474

info@waldgasthof-alberthoehoe.de



**Wir laden Sie ein  
zu Kaffee und Kuchen.  
Besuchen Sie uns in unserem  
idyllischen Biergarten.**

**Das Team des Waldgasthof  
Alberthöhe**



Städtische Wohnungsgesellschaft mbH  
Lichtenstein



### Altersgerechtes Wohnen

bei uns in der Ernst-Schneller-Siedlung 5 und 6, in Lichtenstein

**1-Raum-Wohnungen mit Balkon (Flur, Bad, Küche, Wohnzimmer, Schlafnische)**

- ca. 33 m<sup>2</sup>, die Gesamtmiete liegt bei 243,00 Euro (warm ohne Kautions)
- Bad komplett gefliest, Fußbodenbeläge nach Absprache, gesamte Wohnung renoviert
- je 2 Aufzüge im Haus, Seniorenbegegnungsstätte, Pflegedienst, Arztpraxis, Treppenhausreinigung vorhanden, Einkaufszentrum in der Nähe

Telefon: 037204/61201 • Badergasse 17 • 09350 Lichtenstein • www.swg-lichtenstein.de

### SOMMERPREISE

Alle Preise beinhalten	ab 2,00 t	ab 5,00 t
MwSt. u. Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg
Deutsche Briketts (1. Qual.)	8,00	7,00
Deutsche Briketts (2. Qual.)	7,50	6,50
CS-Briketts (Siebqualität)	6,50	5,50

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz

**Kohlehandel Schönfels**

FBS GmbH  
Tel. 037607/17828

Alter Service mit neuem Namen

so individuell wie Sie

Pflegedienst

„Regenbogen“ GbR

**Ambulante Alten- und Krankenpflege  
Palliativpflege**

**Cornelia Reiß +**

**Katrin Leichsenring**

Achatstraße 1  
09356 St. Egidien

Büro 037204/600299  
Handy 0162/2035938

Metall- & Kabelrecycling  
Reichel GmbH  
Schrotthandel



- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
- Kostenlose Bereitstellung v. Containern zur Schrottsammlung
- Neu: Ankauf von Altpapier

geöffnet: Mo - Mi 7 - 16 Uhr Hauptstr. 102c • 09355 Gersdorf  
Do - Fr 7 - 18 Uhr Tel. (03 72 03) 657-0 • Fax 657-22  
Samstag 8 - 12 Uhr

Anzeigen

Hotline

Tel. 03 76 00 / 36 75



Neu!

## INJOY kommt nach Hohenstein-Ernstthal!

Werden Sie Gründungsmitglied und sparen Sie bis zu 300,- Euro!  
Über 210 Premium Fitness Clubs in Europa, jetzt auch in Ihrer Nähe!

Aus Fitness World med

für ein besseres Leben

wird

**INJOY**  
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Schubertstraße 1  
09337 Hohenstein-Ernstthal  
Tel.: 03723 47852

**Neueröffnung**  
**26.-29. September 2008**

10.00 - 18.00 Uhr

Aktionen: Sektempfang, Kinderanimation, Arztvorträge und vieles mehr...

**Kommen – Sehen – Staunen**

**Ihr Premium Partner  
für effektives Training**

Sensationelle Lösungen mit neuesten Fitnessgeräten:

Figurverbesserung  
Weniger Rückenbeschwerden  
Fit in 40 min!

Außerdem: Kompetenzzentrum  
mit Physiotherapeuten  
großer Wellnessbereich

# DICKS-DOMIN UND KOLLEGEN

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH  
HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

Am Eichenwald 15  
09350 Lichtenstein  
Telefon +49 (37 20 4) 94 01 0  
Telefax +49 (37 20 4) 94 01 5

 BERATUNG  
IM  
VERBUND Mitglied im  
Beratungs-  
netzwerk BIV

info@dd-kollegen.de www.dd-kollegen.de

Weitere Beratungsstellen in  
Aue, Limbach-Oberfrohna, Stollberg und Zeitz.

## Anzeigen informieren!



### Der Caddy. Leasen ohne Sonderzahlung.\*\*

Für den Caddy® Kastenwagen können Sie bis 21. September 2008 optional vier attraktive Aktionspakete erhalten. Zudem bietet CarePort\*\*\* den Gewerbetreibenden zum Beispiel für den 1,9-l-TDI (55 kW) – Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,4/außerorts 5,2/kombiniert 6,0. CO<sub>2</sub>-Emissionen (g/km): kombiniert 158 – ein günstiges Leasingangebot: Laufzeit 48 Monate, jährliche Laufleistung 15.000 km, monatliche Leasingrate 188,- €. Wir beraten Sie gerne – auch über weitere Dienstleistungsangebote von CarePort.



Nutzfahrzeuge

### Autohaus Schmidt KG

Gewerbegebiet am Sachsenring 1  
09337 Bernsdorf OT Hermsdorf  
Tel. (03723) 6960-0  
http://www.schmidt-sachsenring.de



\*Monatliche Leasingrate für Gewerbetreibende für den 1,9-l-TDI (55 kW) Caddy Kastenwagen, Kaufpreis: 14015,00 netto €. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH. \*\*Entsprechende Bonität vorausgesetzt. \*\*\*CarePort ist die Dienstleistungsmarke von Volkswagen Nutzfahrzeuge in Kooperation mit der Volkswagen Leasing, der Volkswagen Bank und dem Volkswagen Versicherungsservice. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Der Produktname Caddy® ist ein eingetragenes Markenzeichen von Caddy S.A. und wird von Volkswagen Nutzfahrzeuge mit freundlicher Genehmigung von Caddy S.A. benutzt.

### Pflegezentrum "Balance" Heike Assmann-Reis

Schulstraße 7  
09356 St. Egidien  
Telefon 03 72 04 / 92 90 80  
Fax 03 72 04 / 92 90 86

E-Mail: mail@pflegezentrum-balance.de  
www.pflegezentrum-balance.de

ambulante Pflege  
Pflegedienstleitung

Frau Fiedler

Funk: 01 62 / 1 87 01 53

  
**Balance**  
PFLEGEZENTRUM

Inh. Heike Assmann-Reis

**WOHN-  
GEMEINSCHAFT**  
für an Demenz erkrankte Menschen  
in St. Egidien

WIR PFLEGEN QUALITÄT

## MEHRWEGSYSTEM

Tonerkartuschen – Tintenpatronen – Farbbänder

- Erzeugnisse aus eigener Produktion
- Kostenersparnis bis zu 50 % gegenüber Originalprodukten *... der Umwelt zuliebe*
- Vergütung Ihrer verbrauchten Toner und Tinten
  - 2 Jahre Garantie
  - Lieferservice frei Haus



Peter Wolff, Friedrich-Engels-Str. 66, 09337 Hohenstein-Ernstthal  
Tel.: 03723 / 4 40 00, Fax: 03723 / 4 40 01, Mo.-Fr. 8.00-17.00 Uhr  
E-mail: info@mehrweg-system.de, Internet: www.mehrweg-system.de

info@secundoverlag.de  
Telefon 037600/3675

## WG Wohnungsgenossenschaft Lichtenstein

**Die Wohnungsgenossenschaft Lichtenstein**  
bietet in Lichtenstein folgende voll sanierte Wohnungen an:

- 4-Raum-Wohnungen mit Balkon  
ca. 70 m<sup>2</sup> ca. 310,00 € Kaltmiete Schulstraße
- kleine 2-Raum-Wohnung ohne Balkon  
ca. 40 m<sup>2</sup> ca. 170,00 € Kaltmiete Schulstraße 15
- 2-Raum-Wohnungen mit Wohnküche im sanierten Altbau  
ca. 48 m<sup>2</sup> ca. 238,00 € Kaltmiete Feldstraße 4
- 4-Raum-Wohnungen mit Balkon  
ca. 68 m<sup>2</sup> ca. 272,00 € Kaltmiete Ernst-Schneller-Siedlung

Für die Ernst-Schneller-Siedlung gilt weiterhin unser Preisnachlass für Kinder im Vorschulalter.  
Alle Wohnungen zu dauerhaft stabilen und günstigen Mietpreisen.

